

Anbauhinweise KWS ETERNO

01/2019

Hybridroggen

Region: Nördl. Sachsen-Anhalt, Prignitz u. Ludwigslust-Parchim

Standort / Region	Lö-Ebene	D-Süd / MV-Süd
Saatstärke keimfähige Körner/m ²		
05.09. – 15.09.	150 – 160	140 – 160
16.09. – 30.09.	160 – 220	160 – 200
01.10. – 25.10.	220 – 250	200 – 250
Anzustr. Bestandesdichte	450 – 550 Ähren/m²	350 – 500 Ähren/m²
Bemerkungen	<p>KWS ETERNO gehört zu der neuen Generation der KWS Hybridroggensorten. Hervorzuheben ist ein starkes Ertragspotenzial und eine gute Qualität. Verwertung: Durch die PollenPlus® -Technologie besitzt KWS ETERNO eine ausgezeichnete Abwehrkraft gegen Mutterkorn kombiniert mit einer fruchtarttypischen guten Abwehr gegen Fusarium. Die Sorte ist somit für alle Verwertungsrichtungen bestens geeignet. Anzustrebende Entwicklung vor Winter: kräftige Einzelpflanze mit gut entwickelter Wurzel, 3 - 4 kräftige Triebe je Pflanze. Ziel: gleichmäßige, dem Ertragsniveau des Standortes angepasste Bestände. Zu beachten ist die hohe Bestandesdichte und die mittlere Standfestigkeit.</p>	
N-Düngung	<p>Die Höhe der N-Düngung ist der jeweiligen Ertragserwartung des Standortes und den Vorgaben der Düngeverordnung anzupassen. Auf Standorten mit der Gefahr von Frühsommertrockenheit empfiehlt es sich die erste Gabe zu betonen. Auf eine ausreichende Schwefelversorgung und ausgewogene Grundnährstoffversorgung ist zu achten. Mit Hybridroggen, als N-effizienteste Getreideart, ergeben sich Möglichkeiten Ihre N-Bilanz innerhalb des Betriebes zu entlasten.</p>	
1. Gabe BBCH 21/25 (in % der Gesamtmenge)	50 %	60 %
2. Gabe BBCH 31/32 (in % der Gesamtmenge)	30 %	40 %
3. Gabe BBCH 39-49 (in % der Gesamtmenge)	20 %	
Wachstumsregler	<p>Pflanzenlänge: kurz bis mittel Lagerneigung: mittel Wachstumsreglerwirkung: mittel bis hoch Wachstumsreglerbedarf: niedrig bis mittel</p>	
Herbizide	<p>Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mit zeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.</p>	
Fungizide	<p>Der Schwerpunkt in der Krankheitsbekämpfung sollte auf Braunrost liegen. Es muss auf frühen Mehltaubefall geachtet werden. Roggen nicht während der Blüte spritzen!</p>	
Insektizide	<p>Blattläuse und Thripse beachten.</p>	
Qualitätssicherung	<p>Mutterkorn minimieren: Hygienemaßnahmen beachten! Pflugfurche bei Roggen nach Roggen. Feldränder vor der Roggenblüte abmähen (CC-Vorgaben beachten). Zwiewuchs durch gezielte Bestandesführung vermeiden.</p>	

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

Anna Belaya – Vertriebsberater

Mobil: 01 73 / 1 59 33 23 E-Mail: anna.belaya@kws.com

